gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Datum der Erstellung: 15.05.2015 Versionsnummer: 6.0 Überarbeitet am: 08.07.2021

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Handelsname Norma Carfit Zink Ausbesserung

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI) XU20-V0JF-K00A-N6KY

32082090

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Gewerbliche Verwendung Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung durch Verbraucher (private Haushalte)

Farbe, Beschichtung und Lack

Verwendungsbereich Langzeitkorrosionsschutz

Verwendungen, von denen abgeraten wird Nicht für Produkte verwenden, die für Kontakt mit Lebensmitteln

bestimmt sind

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

> E. Mierau Spray-Chemie GmbH Stolzenhagener Chaussee 12 16515 Oranienburg OT Zehlendorf

Telefon:+49 (0)33053-898-0 Telefax: +49 (0)33053-898-99

Webseite: www.mierau-spray-chemie.de

Sachkundige Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist Kathleen Sperling

E-Mail (sachkundige Person) sperling.kathleen@mierau-spray-chemie.de

1.4 Notrufnummer

> Notfallinformationsdienst Diese Nummer ist nur während folgender Dienstzeiten verfügbar

Mo-Fr 08:00 bis 16:00 +49 (0) 33053 898 0

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Abschnitt	Gefahrenklasse	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhin- weis
2.3	Aerosole	Aerosol 1	H222,H229
3.2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Irrit. 2	H315
3.3	Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Eye Irrit. 2	H319
3.8D	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (narkotisierenden Wirkung, Schläfrigkeit)	STOT SE 3	H336
4.1C	Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)	Aquatic Chronic 3	H412

### Anmerkungen

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16

Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die

Ein Verschütten und Löschwasser kann zu einer Umweltverschmutzung der Gewässer führen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Gefahr

Signalwort

**Piktogramme** 

GHS02, GHS07



Seite 1 / 15 (de)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, öffenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rau-

Aceton

cher

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Arzt anrufen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den nationalen Vorschriften.

### Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch).

### 3.2 Gemische

### Beschreibung des Gemischs

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Stoffname	Identifikator	Gew%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme
Butan	CAS-Nr. 106-97-8 EG-Nr. 203-448-7 REACH RegNr. 01-2119474691- 32-xxxx	25 – < 50	Flam. Gas 1 / H220 Press. Gas L / H280	
Aceton	CAS-Nr. 67-64-1 EG-Nr. 200-662-2 REACH RegNr. 01-2119471330- 49-xxxx 01-2119498062- 37-xxxx	25 – < 50	Flam. Liq. 2 / H225 Eye Irrit. 2 / H319 STOT SE 3 / H336	
Propan	CAS-Nr. 74-98-6 EG-Nr. 200-827-9 REACH RegNr. 01-2119486944- 21-xxxx	10 – < 25	Flam. Gas 1 / H220 Press. Gas L / H280	

(de) Seite 2 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



# Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

Stoffname	Identifikator	Gew%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme
Butylacetat	CAS-Nr. 123-86-4 EG-Nr. 204-658-1 REACH RegNr. 01-2120063204- 67-xxxx	5 – < 10	Flam. Liq. 3 / H226 STOT SE 3 / H336	
Xylol	CAS-Nr. 1330-20-7 EG-Nr. 215-535-7 REACH RegNr. 01-2119488216- 32-xxxx	5 – < 10	Flam. Liq. 3 / H226 Acute Tox. 4 / H312 Acute Tox. 4 / H332 Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319 STOT SE 3 / H335 STOT RE 2 / H373 Asp. Tox. 1 / H304	
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	CAS-Nr. 64742-95-6 EG-Nr. 265-199-0 REACH RegNr. 01-2119486773- 24-xxxx	1 – < 5	Flam. Liq. 3 / H226 Skin Irrit. 2 / H315 STOT SE 3 / H335 STOT SE 3 / H336 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Chronic 2 / H411	
Aluminiumpulver (phlegmatisiert)	CAS-Nr. 7429-90-5 EG-Nr. 231-072-3 REACH RegNr. 01-2119529243- 45-xxxx	1 – < 5	Flam. Sol. 1 / H228	**
Isobutan	CAS-Nr. 75-28-5 EG-Nr. 200-857-2 REACH RegNr. 01-2119485395- 27-xxxx	1 – < 5	Flam. Gas 1 / H220 Press. Gas L / H280	

Stoffname	Spezifische Konzentrationsgrenzen	M-Faktoren	ATE	Expositionsweg
Xylol	-	-	1.100 <sup>mg</sup> / <sub>kg</sub> 11 <sup>mg</sup> / <sub>l</sub> /4h	Dermal inhalativ: Dampf
Aluminiumpulver (phlegma- tisiert)	-	-	>0,888 <sup>mg</sup> / <sub>l</sub> /4h	Inhalativ: Staub/Nebel

### 3.3 Anmerkungen

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16

(de) Seite 3 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Anmerkungen

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

#### **Nach Inhalation**

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Für Frischluft sorgen.

#### Nach Kontakt mit der Haut

Mit viel Wasser und Seife waschen.

### Nach Berührung mit den Augen

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

### Nach Aufnahme durch Verschlucken

Entfällt, da Aerosoldose,

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Narkotisierende Wirkungen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

### Geeignete Löschmittel

Sprühwasser. BC-Pulver.

### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasser im Vollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich.

### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO2).

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Unversehrte Dosen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen. Ggfs. mit Wasser kühlen, da Berstgefahr.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen.

### Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

### Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen.

### Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

(de) Seite 4 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Empfehlungen

#### Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Begegnung von Risiken nachstehender Art

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

#### Unverträgliche Stoffe oder Gemische

Zusammenlagerungshinweise beachten. Separatlagerung erforderlich bei Lagerklasse: 4.1 A, 4.1 B, 4.2, 4.3, 5.1 A, 5.1 B, 5.2, 6.2, 7.

### Lagerklasse (LGK)

2 B

#### • Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

#### Beachtung von sonstigen Informationen

• Geeignete Verpackung

Es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Nationale Grenzwerte

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)

Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Identi- fikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m³]	KZW [ppm]	KZW [mg/m³]	Quelle
DE	Butan	106-97-8	AGW	1.000	2.400	4.000	9.600	TRGS 900
DE	n-Butylacetat	123-86-4	AGW	62	300	124	600	TRGS 900
DE	Xylol (alle Isomeren)	1330-20-7	AGW	100	440	200	880	TRGS 900
DE	Aceton	67-64-1	AGW	500	1.200	1.000	2.400	TRGS 900
DE	Propan	74-98-6	AGW	1.000	1.800	4.000	7.200	TRGS 900
DE	Aluminium-, Aluminiu- moxid- und Aluminium- hydroxid- haltige Stäu- be (alveolengängige Fraktion)	7429-90-5	MAK		1,5			DFG
DE	Aluminium-, Aluminiu- moxid- und Aluminium- hydroxid- haltige Stäu- be (einatembare Frakti- on)	7429-90-5	MAK		4			DFG

(de) Seite 5 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Identi- fikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m³]	KZW [ppm]	KZW [mg/m³]	Quelle
DE	Isobutan	75-28-5	AGW	1.000	2.400	4.000	9.600	TRGS 900
EU	n-Butylacetat	123-86-4	IOELV	50	241	150	723	2019/ 1831/EU
EU	Xylol	1330-20-7	IOELV	50	221	100	442	2000/39/ EG
EU	Aceton	67-64-1	IOELV	500	1.210			2000/39/ EG

#### Hinweis

KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minu-

ten bezogen (soweit nicht anders angegeben)

SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

### **Biologische Grenzwerte**

Biologisch	Biologische Grenzwerte									
Land	Arbeitsstoff	Parameter	Hin- weis	Identifika- tor	Wert	Quelle				
DE	Xylol, Isomerengemisch	Methylhippursäuren		BLV	2.000 mg/l	TRGS 903				
DE	Xylol, Isomerengemisch	Xylol		BLV	1,5 mg/l	TRGS 903				
DE	Aceton	Aceton		BLV	80 mg/l	TRGS 903				
DE	Aluminium	Aluminium	Crea	BAT	60 μg/g	DFG				

### Hinweis

crea Kreatinin

# Relevante DNEL-/DMEL-/PNEC- und andere Schwellenwerte Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung

#### Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung **Stoffname** CAS-Nr. End-Schwel-Schutzziel, Ex-Verwendung in Expositionsdaupunkt lenwert positionsweg Xylol 1330-20-7 **DNEL** 221 mg/m<sup>3</sup> Mensch, inhalativ Arbeitnehmer (Indu-Chronisch - systemische Wirkungen strie) DNEL Mensch, inhalativ Xylol 1330-20-7 442 mg/m<sup>3</sup> Arbeitnehmer (Indu-Akut - systemische strie) Wirkungen 1330-20-7 **DNEL** 221 mg/m<sup>3</sup> Mensch, inhalativ Arbeitnehmer (Indu-Chronisch - lokale Xylol Wirkungen strie) Xylol 1330-20-7 **DNEL** 442 mg/m<sup>3</sup> Mensch, inhalativ Arbeitnehmer (Indu-Akut - lokale Wirkungen strie) Chronisch - systemi-Xylol 1330-20-7 DNEL 212 mg/kg Mensch, dermal Arbeitnehmer (Indu-KG/Tag strie) sche Wirkungen Aluminiumpulver 7429-90-5 **DNEL** 3,72 mg/m<sup>3</sup> Mensch, inhalativ Arbeitnehmer (Indu-Chronisch - lokale (phlegmatisiert) Wirkungen strie)

(de) Seite 6 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### **Norma Carfit Zink Ausbesserung**

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

### Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

### Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

Relevante i NEO von	detailed 1 NEO 7011 Destandament der Imiseriang								
Stoffname	CAS-Nr.	End- punkt	Schwel- lenwert	Organismus	Umweltkompar- timent	Expositionsdau- er			
Aceton	67-64-1	PNEC	100 <sup>mg</sup> / <sub>I</sub>	Mikroorganismen	Kläranlage (STP)	Kurzzeitig (einmalig)			
Aceton	67-64-1	PNEC	21 <sup>mg</sup> / <sub>I</sub>	Wasserorganis- men	Wasser	Intermittierende Freisetzung			
Xylol	1330-20-7	PNEC	6,58 <sup>mg</sup> / <sub>I</sub>	Mikroorganismen	Kläranlage (STP)	Kurzzeitig (einmalig)			
Xylol	1330-20-7	PNEC	0,327 <sup>mg</sup> / <sub>I</sub>	Wasserorganis- men	Wasser	Intermittierende Freisetzung			
Xylol	1330-20-7	PNEC	0,327 <sup>mg</sup> / <sub>I</sub>	Wasserorganis- men	•				
Xylol	1330-20-7	PNEC	0,327 <sup>mg</sup> / <sub>I</sub>	Wasserorganis- men	o a				
Xylol	1330-20-7	PNEC	6,58 <sup>mg</sup> / <sub>I</sub>	Wasserorganis- men	Kläranlage (STP)	Kurzzeitig (einmalig)			
Xylol	1330-20-7	PNEC	12,46 <sup>mg</sup> / <sub>kg</sub>	Wasserorganis- men	Süßwassersediment	Kurzzeitig (einmalig)			
Xylol	1330-20-7	PNEC	12,46 <sup>mg</sup> / <sub>kg</sub>	Wasserorganis- men	Meeressediment	Kurzzeitig (einmalig)			
Xylol	1330-20-7	PNEC	2,31 <sup>mg</sup> / <sub>kg</sub>	Terrestrische Or- ganismen	Boden	Kurzzeitig (einmalig)			
Aluminiumpulver (phlegmatisiert)	7429-90-5	PNEC	74,9 <sup>µg</sup> / <sub>I</sub>	Wasserorganis- men	Süßwasser	Kurzzeitig (einmalig)			
Aluminiumpulver (phlegmatisiert)	7429-90-5	PNEC	20 <sup>mg</sup> / <sub>I</sub>	Mikroorganismen	Kläranlage (STP)	Kurzzeitig (einmalig)			

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

### Augen-/Gesichtsschutz

Nicht in die Augen sprühen. Bei Bedarf dicht schließende Korbbrille verwenden.

Hautschutz

### Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh.

### Art des Materials

NBR: Acrylnitril-Butadien-Kautschuk.

### Sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

### Atemschutz

Nach Möglichkeit im Freien oder in gut gelüfteten Räumen arbeiten. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Typ: A-P2 (Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe, Kennfarbe: Braun/Weiß).

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächenund Grundwasser verhindern.

(de) Seite 7 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand Aerosol (Sprühaerosol)

Farbe Silber Geruch Lösemittelartig

Siedebeginn und Siedebereich Nicht anwendbar, da Aerosol. \*

Entzündbarkeit (fest, gasförmig) entzündbares Aerosol gemäß GHS-Kriterien

Explosionsgrenzen 1 Vol.-% - 15 Vol.-%

Flammpunkt Nicht anwendbar, da Aerosol. \*

Wasserlöslichkeit Unlöslich

Dampfdruck 3,8 bar bei 20 °C

6,8 bar bei 50 °C

Dichte und/oder relative Dichte

Dichte 0,7  $^{9}/_{cm^{9}}$  bei 20  $^{\circ}$ C

### 9.2 Sonstige Angaben

### Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

\* Das fertige Gemisch in der Druckgaspackung entsteht erst nach Zugabe des Druckgases. Einige Angaben sind daher nicht messbar bei einem hermetisch verschlossenem, unter Druck stehenden Behälter.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen" und "Unverträgliche Materialien". Das Gemisch enthält reaktive(n) Stoff(e). Entzündungsgefahr.

### 10.2 Chemische Stabilität

Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Hitze schützen.

### Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können

Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Physikalische Belastungsgrößen, die zu einer gefährlichen Situation führen können und daher zu vermeiden sind

Hohe Temperaturen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

### Einstufungsverfahren

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

### Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

(de) Seite 8 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen der Mischung							
Stoffname CAS-Nr. Expositionsweg ATE							
Xylol	1330-20-7	Dermal	1.100 <sup>mg</sup> / <sub>kg</sub>				
Xylol	1330-20-7	Inhalativ: Dampf	11 <sup>mg</sup> / <sub>l</sub> /4h				
Aluminiumpulver (phlegmatisiert)	7429-90-5	Inhalativ: Staub/Nebel	>0,888 <sup>mg</sup> / <sub>I</sub> /4h				

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenreizung.

### Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

### Keimzellmutagenität

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

### Karzinogenität

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

### Reproduktionstoxizität

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

### • Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### • Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

### Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### 12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV): WGK (Deutschland) 2, deutlich wassergefährdend

### (Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositi- onsdauer
Aceton	67-64-1	EC50	61,15 <sup>g</sup> / <sub>l</sub>	Mikroorganismen	30 min
Xylol	1330-20-7	EL50	2,9 <sup>mg</sup> / <sub>l</sub>	Wirbellose Wasserlebe- wesen	21 d
Xylol	1330-20-7	ErC50	4,36 <sup>mg</sup> / <sub>l</sub>	Alge	73 h
Xylol	1330-20-7	EC50	2,2 <sup>mg</sup> / <sub>l</sub>	Alge	73 h
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromati- sche	64742-95-6	EC50	15,41 <sup>mg</sup> / <sub>l</sub>	Mikroorganismen	40 h

(de) Seite 9 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit von Bestandteilen der Mischung										
Stoffname	CAS-Nr.	Prozess	Abbaurate	Zeit	Methode	Quelle				
Aceton	67-64-1	Kohlendioxidbil- dung	90,9 %	28 d						
Butylacetat	123-86-4	Sauerstoffver- brauch	98 %	28 d						
Xylol	1330-20-7	Sauerstoffver- brauch	98 %	28 d		ECHA				

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen der Mischung									
Stoffname	CAS-Nr.	BCF	Log KOW	BSB5/CSB					
Butan	106-97-8		1,09 (pH-Wert: 7, 20 °C)						
Aceton	67-64-1		-0,24						
Propan	74-98-6		1,09 (pH-Wert: 7, 20 °C)						
Butylacetat	123-86-4		1,81 (23 °C)						
Xylol	1330-20-7	>5,5 - <12,2	3,2 (pH-Wert: 7, 20 °C)						
Isobutan	75-28-5		1,09 (pH-Wert: 7, 20 °C)						

### 12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Daten verfügbar.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Kein Bestandteil ist gelistet.

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

### Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

### Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

### Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

### Abfallverzeichnis

15 01 04 Verpackungen aus Metall

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind 16 05 04 Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

### Anmerkunger

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

(de) Seite 10 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID/ADN UN 1950
IMDG-Code UN 1950
ICAO-TI UN 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN DRUCKGASPACKUNGEN

 IMDG-Code
 AEROSOLS

 ICAO-TI
 Aerosols, flammable

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN 2 (2.1)

IMDG-Code 2.1 ICAO-TI 2.1

14.4 Verpackungsgruppe Nicht zugeordnet

14.5 Umweltgefahren Nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

### Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)Zusätzliche Angaben

Klassifizierungscode 5F Gefahrzettel 2.1



**Sondervorschriften (SV)** 190, 327, 344, 625

Freigestellte Mengen (EQ) E0
Begrenzte Mengen (LQ) 1 L
Beförderungskategorie (BK) 2
Tunnelbeschränkungscode (TBC) D

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)Zusätzliche Angaben

Meeresschadstoff (Marine Pollutant) Gefahrzettel 2.1



**Sondervorschriften (SV)** 63, 190, 277, 327, 344, 959

Freigestellte Mengen (EQ) E0

Begrenzte Mengen (LQ) 1 L

EmS F-D, S-U

Staukategorie (stowage category) -

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)Zusätzliche Angaben

Gefahrzettel 2.1



Sondervorschriften (SV)

Freigestellte Mengen (EQ)

Begrenzte Mengen (LQ)

A145, A167

E0

30 kg

(de) Seite 11 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)
  - Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII

kein Bestandteil ist gelistet

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV)/SVHC - Kandidatenliste

kein Bestandteil ist gelistet

• Richtlinie 75/324/EWG über Aerosolpackungen

Einstufung des Gases/Aerosols Extrem entzündbar

**Kennzeichnung** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen

Zusätzliche Angaben

• Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

**VOC-Gehalt** 94,26 % 662,7 <sup>9</sup>/<sub>1</sub>

Produktkategorie	Produktunterkategorie	Beschichtung	VOC g/l
Produkte für die Fahr- zeugreparaturlackierung	Speziallacke	Alle Typen	840

<sup>•</sup> Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU)

VOC-Gehalt 94,26 %

• Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II

kein Bestandteil ist gelistet

 Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters (PRTR)

Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister	(DDTD)
Schaustonnreisetzungs- und -verbringungsregister	(PKIK)

Stoffname	CAS-Nr.	Anmerkun- gen	Schwellenwert für die Freiset- zung in die Luft (kg/Jahr)
Xylol	1330-20-7	(17) (11)	

### Legende

- (11) Einzelne Schadstoffe sind mitzuteilen, wenn der Schwellenwert für BTEX (d h der Summenparameter von Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol) überschritten wird
- (17) Gesamtmenge der Xylene (Ortho-Xylene, Meta-Xylene, Para-Xylene)
- Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (WRR)

kein Bestandteil ist gelistet

Verordnung über persistente organische Schadstoffe (POP)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen(AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2 (deutlich wassergefährdend)

(de) Seite 12 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

#### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

Nummer	Stoffgruppe	Klasse	Konz.	Massen- strom	Massenkon- zentration	Hinweis
5.2.5	Organische Stoffe		≥ 25 Gew %	0,5 <sup>kg</sup> / <sub>h</sub>	50 <sup>mg</sup> / <sub>m³</sub>	3)

#### Hinweis

### Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK)

2 B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

Nationale Verzeichnisse

Land	Verzeichnis	Status
EU	REACH Reg.	Nicht alle Bestandteile sind gelistet

### Legende

REACH Reg. REACH registrierte Stoffe

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### Abkürzungen und Akronyme

2000/39/EG Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der

Richtlinie 98/24/EG des Rates

2019/1831/FU Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer fünften Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der

Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG der Kommission.

Acute Tox.

Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures ADN

(Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen).

Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Überein-ADR

kommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

ADR/RID/ADN Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Schiene/Binnenwasserstraße (ADR/RID/ADN).

Arbeitsplatzgrenzwert **AGW** Aquatic Chronic Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität).

Asp. Tox. Aspirationsgefahr.

ATE Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität). **BCF** Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor).

BSB Biochemischer Sauerstoffbedarf.

CAS Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS

Registry Number).

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and

Packaging) von Stoffen und Gemischen.

Chemischer Sauerstoffbedarf. **CSB** 

Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK-und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädli-DFG

cher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim.

DGR Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/

DGR.

**EINECS** 

DMEL Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung).

DNEL Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung).

FC50 Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüf-

ten Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert. Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer

EG-Nr.

als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union) European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vor-

handenen chemischen Stoffe). EL50 Effective Loading 50 %: EL50 ist die Beladungsrate, die benötigt wird, um in 50% der Testorganismen einen Effekt

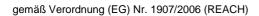
hervorzurufen.

**ELINCS** European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe). Emergency Schedule (Notfall Zeitplan) FmS

ErC50 ≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50

Seite 13 / 15 (de)

Der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m³ darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt 3) nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe)





%igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt.

(de) Seite 14 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



### Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

Eye Dam. Schwer augenschädigend.

Eye Irrit. Augenreizend. Flam. Gas Entzündbares Gas. Entzündbare Flüssigkeit. Flam. Liq. Flam. Sol. Entzündbarer Feststoff.

**GHS** "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstu-

fung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben.

IATA International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)

IATA/DGR Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im

International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation). ICAO

ICAO-TI Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Be-

förderung gefährlicher Güter im Luftverkehr).

IMDG International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit See-

schiffen).

IMDG-Code International Maritime Dangerous Goods Code.

**IOELV** Arbeitsplatz-Richtgrenzwert.

**KZW** Kurzzeitwert.

LGK Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland. n-Octanol/Wasser.

Log KOW NLP No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer). PBT Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch.

**PNEC** Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration).

Parts per million (Teile pro Million). Ppm

Press. Gas Gas unter Druck.

**REACH** Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Be-

schränkung chemischer Stoffe).

RID Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die interna-

tionale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter).

Skin Corr. Hautätzend. Skin Irrit. Hautreizend. SMW Schichtmittelwert.

STOT RE Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition). STOT SE Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition).

Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff). **SVHC** 

**TRGS** Technische Regeln für GefahrStoffe (Deutschland).

**TRGS 900** Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900). **TRGS 903** Biologische Grenzwerte (TRGS 903).

Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen). VOC

Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar).

### Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN).

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG).

Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

### Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften. Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches. Gesundheitsgefahren. Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

### Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)

H220 Extrem entzündbares Gas. H222 Extrem entzündbares Aerosol. Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H225 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H228 Entzündbarer Feststoff.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H312

H315 Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. H319 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Seite 15 / 15 (de)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

(de) Seite 16 / 15

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## Norma Carfit Zink Ausbesserung

Versionsnummer: 6.0 Datum der Erstellung: 15.05.2015 Überarbeitet am: 08.07.2021

### Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.

(de) Seite 17 / 15